

sportscars

Das Magazin für sportliche Autos

64
Autos im Heft



2235 PS

MEGA-TEST

KAMPF UM DIE KRONE

Es kann nur einen Sieger geben: Neuer Porsche 911 Turbo S gegen Audi R8 V10 Plus, BMW M6 Competition und Nissan GT-R



La Ferrari-Leckereien
Tuning von Asma und DMC



ZWEI GEGEN BMW 435i Wettbewerb mit harten Fakten: Kann der taufrische Münchner gegen Audi S5 und Mercedes E 400 Coupé bestehen?



Turbulenter Toyota
Kompressor-Power für GT86



EXKLUSIV

DAMPFANSAGE VON PORSCHE

Große Modelloffensive bis 2018: Panamera Sport Turismo, 984, Cayman GTS, 960 und weitere Kracher



Angriff von Audi
Sport quattro aus zwei Epochen



BEST OF ASTON MARTIN
Special: Testfahrt mit allen Modellen



FLUCHT NACH VORN
Im Clinch: Audi S3 Sportback, BMW M135i, Heico V40 T5 HPC



WILDES SCHNEETREIBEN Winter-Wettfahrt: Mit Tuningboliden von AC Schnitzer, Arden, Dähler, Hennessey, Lightweight, Lorinser, Sportec, Techart



BRUTAL & REKORDVERDÄCHTIG GAD C 63 AMG BLACK SERIES MIT BITURBO UND 850 PS

EDITORIAL

Liebe Leser,

der König ist tot, es lebe der König! Treffender könnte man das Ergebnis des Vergleichstests der Super-sportler (siehe Seite 6) mit dem neuen Porsche 911 Turbo S und drei Rivalen wohl kaum bezeichnen. Für die Zuffenhausener dürfte dieser Sieg Balsam auf die Wunden sein, die unser



**Chefredakteur
Olaf Schilling
» Der 911 Turbo
ist spitze«**

letzter Vergleichstest in dieser Kategorie gerissen hat. 2011 düpierte der Nissan GT-R noch den Vorgänger des Porsche und verwies ihn auf Platz zwei. Diesmal haben sie die Plätze getauscht.

Beeindruckend war nach Ansicht der Testredaktion vor allem die Tatsache, wie souverän der stärkste Serien-Elfer diesen Sieg herausgefahren hat. Mit der schnellsten Rundenzeit auf unserer Referenz-Rennstrecke Sachsenring ist er neuer Spitzenreiter bei den Seriensportwagen und hat damit ein Zeichen gesetzt, an dem die Konkurrenz lange zu knabbern haben dürfte.

Ganz andere Rekorde werden auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke im süditalienischen Nardò gefahren. Auf den 1600 Kilometer langen Weg dorthin machten sich die Redakteure Manuel Iglisch und Guido Naumann - mehr oder weniger kommod, aber auf jeden Fall ausreichend motorisiert mit dem TH Automobile Space Camper und dem HGP Golf 3.6 Bi-Turbo (siehe Seite 50). Beide gehören zu dem Starterfeld, dass beim Highspeed-Event 2013 von AUTO BILD SPORTSCARS und unserem Partner Continental auf Rekordjagd ging. Wer noch alles dabei war und welche Spitzentempi erreicht wurden, enthüllen wir in der nächsten Ausgabe am 13. Dezember 2013. Bis dahin viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Olaf Schilling



Die **AUTO BILD SPORTSCARS-App**: Jetzt neu für iPad und Android-Tablets. Pro Ausgabe 3,59 Euro im App-Store, das Drei-Monats-Abo für 9,99 Euro



Seite 50

Mit HGP Golf 3.6 Bi-Turbo und TH Space Camper ins 1600 km entfernte Nardò - zwei Kollegen wagten die Anreise auf Achse

Panorama & Neuheiten

- 26 Das planen die Tuner: LaFerrari**
Die Tuner Asma und DMC präsentieren ihre Ideen zum kommenden Überflieger
- 36 Sportliche Neuheiten**
BMW M 235i, Lamborghini Veneno Roadster, Audi A5 DTM Champion und mehr

Test & Fahrberichte

- 6 911 Turbo S gegen Audi, BMW & Nissan**
Der neue Turbo S feuert gegen Audi R8 V10 Plus, BMW M6 Comp. und Nissan GT-R
- 22 GAD C 63 AMG Black Series**
C 63 mal anders - mit 850 PS starkem 5,5-Liter-Biturbo und Allradantrieb



FOTOS: L. Barthelmeß, J. Slavovan

Seite 106

700 Nm und 350 PS: der neue BMW Alpina D3

- 28 BMW 435i, Audi S5 und E 400 Coupé**
Der neue 4er-BMW stellt sich seinen beiden etablierten Konkurrenten
- 40 Drei Allrad-Kompakte im Vergleich**
Der 300 PS starke Audi S3 trifft auf BMW M 135i xDrive und Heico V40 T5 HPC
- 56 Novidem GT86**
Mittels Kompressor erstarkt der Vierzylinder-Boxer auf 240 PS und 255 Nm
- 58 Larte Evoque SD4**
Russischer Tuner trifft deutsches Tuning-Know-how: ein Evoque der besonderen Art
- 60 Kia Cee'd GT**
Mit einem 204 PS starken 1,6-Liter-Turbo sticheln die Koreaner in Richtung Golf GTI
- 86 Dauertestabschluss: Volvo XC 60 D5**
100 000 Kilometer im anfangs 215, später 230 PS starken Schweden-SUV
- 88 Citroën DS3 Racing und DS3 WRC**
Der 207 PS starke Straßenfeger trifft seinen rund 300 PS starken Rallye-Ableger

- 106 BMW Alpina D3**
Alpina sattelt in der gedieselten Mittelklasse von 214 auf 350 PS auf - Fahrbericht
- 108 Gestern & heute**
Das Audi Sport quattro concept trifft seinen Wegbereiter, den „Kurzen“ von 1983

Zukunft Das kommt von Porsche

- 16 Neue Modelle, Baureihen und Motoren**
Ausblick auf 984, Cayman GT4, Pajun, Cayenne Coupé, Macan und 960

Report & Ratgeber

- 38 Leder-Pflegemittel-Test**
Wir haben die Reinigungswirkung von sieben Sets geprüft
- 48 Essen Motor Show**
Am 30.11. beginnt in Essen wieder der getunte Jahres-Endspurt - Vorschau
- 50 Fahrt zum Nardò Highspeed-Event**
1600 km-Anreise mit HGP Golf 3.6 Bi-Turbo und TH Space Camper
- 70 Neun getunte Sportwagen im Schnee**
Wir erproben mit Armin Schwarz die Schneetauglichkeit getunter Hecktriebler
- 82 So testen wir**
Blick hinter die Kulissen unseres Messwesens - wie kommen welche Werte zustande?

Special: 100 Jahre Aston Martin

- 92 Vergleich der aktuellen Modellpalette**
Sieben Aston der Neuzeit zelebrieren das Jubiläum im großen Fahrvergleich
- 100 Highlights, Evergreens, Meilensteine**
Vom Coal Scuttle über DB5 bis hin zu One-77 und CC100 Speedster - Überblick
- 102 V12 Vantage S und Vanquish Volante**
Gemeinsame Ausfahrt der neuesten V12-Kreationen aus Warwickshire

Rubriken

- 37 Leserbrief**
- 39 Expertentipps, Impressum**
- 61 Motorbörse**
- 114 Vorschau, Abonnement**

DIE AUTOS IM HEFT

AC Schnitzer M 135i	70
Arden AJ 20 RS	70
Asma Design LaFerrari	26
Aston Martin DB9/DB9 Volante	92
Aston Martin Rapide S	92
Aston Martin Vanquish	92
Aston Martin Vanquish Volante	102
Aston Martin V8 Vantage SP10	92
Aston Martin V12 Vantage Roadster	92
Aston Martin V12 Vantage S	102
Audi Sport quattro/concept	108
Audi R8 V10 Plus	6
Audi S3 Sportback	40
Audi S5	28
BMW Alpina D3	106
BMW 435i	28
BMW M 135i xDrive	40
BMW M6 Coupé Competition	6
Citroën DS3 Racing, DS3 WRC	88
Dähler Roadster MF5	70
DMC LaFerrari	26
GAD C 63 AMG Black Series	22
Heico V40 T5 HPC	40
Hennessey Camaro SS	70
HGP Golf 3.6 Bi-Turbo	50
Kia Cee'd GT	60
Larte Evoque SD4	58
Lightweight 1er M Coupé	70
Lorinser SL 500	70
Mercedes E 400 Coupé	28
Nissan GT-R Black Edition	6
Novidem GT86	56
Porsche 911 Turbo S	6
Porsche 960, 984	16
Porsche Macan, Cayenne Coupé	16
Porsche Cayman GT4, Pajun	16
Porsche Panamera Sport Turismo	16
Sportec SB 440	70
Techart Boxster S	70
Techart 911 Carrera S	70
TH Space Camper	50
Volvo XC 60 D5 AWD Polestar	86



Pause unter der Sonne Südtaliens – da tut's auch mal ein Feldweg



Morgens in Imola: Zähneputzen und Katzenwäsche mussten reichen



Der 100-Liter-Tank wird durch den leeren Motorraum befüllt



25 Grad, Sonnenschein, da war ein Stopp am Strand von Rimini Pflicht



In Italien kreuzten sich die Wege von HGP Golf und TH Bus ein zweites Mal



Zwei Wege -



HGP Golf 3.6 Bi-Turbo

VR6-Biturbo, 3597 cm³, 745 PS, 925 Newtonmeter, Allradantrieb, 7-Gang-Doppelkupplung, **angestrebte** Höchstgeschwindigkeit: 340 km/h; 0-100/0-200 km/h in 3,0/8,9 s

ein Ziel

Zum High-Performance-Event nach Nardò reisen die Probanden meist per Lkw an. Zwei Kollegen wollten es diesmal aber auf eigener Achse probieren – mit völlig unterschiedlichen Autos und doch dem gleichen Ziel: vor dem anderen da zu sein!

Wenn ein 745-PS-Golf und ein 580-PS-T5 auf große Fahrt gehen, ist eines von vorab klar: Fliegen wäre günstiger, aber auch deutlich Spaßärmer gewesen

Seit mittlerweile acht Jahren arbeiten wir nun zusammen; haben unzählige Dienstreisen gemeinsam bestritten, Nächte auf gesperrten Autobahnen verbracht, Wochenenden im Büro geteilt. Das verbindet, schweißt zusammen. Und dennoch schafft es mein Kollege Guido Naumann immer wieder, mich zu erstaunen.

So wie vor einigen Wochen. Die Planungen für unser diesjähriges Highspeed-Event in Nardò waren in vollem Gange, unsere Flüge längst gebucht, da stand er plötzlich neben mir und meinte: „Lass uns doch einmal auf eigener Achse dorthin fahren. Wir beide gegeneinander, mit zwei Autos vom Event.“ Wie bitte? „Klar, sind nur 1600 Kilometer; und TH gibt mir seinen Space Camper mit 580 PS!“ Aha, daher wehte also der Wind; Herr Naumann hatte wieder mal vorgesorgt und sich ein Langstreckenmobil mit Schlafcouch und Küche organisiert. Im umgebauten Highspeed-Wohnmobil einmal quer durch Italien – das sitzt der locker auf einer Arschba-

cke ab. Doch kneifen galt zu diesem Zeitpunkt schon längst nicht mehr. Also schnell ans Telefon und Martin Gräf von HGP unseren tollkühnen Vorschlag unterbreitet. Gut, begeistert war er nicht. Schließlich hatte er extra für unser Event einen nagelneuen 745-PS-Golf aufgebaut. Der Gedanke, dass auf unserer Tour etwas passieren könnte, ließ ihn zögern. Doch letztlich willigte er ein.

Einige Tage später. TH Bus und HGP Golf stehen vor der Redaktion und dampfen genüsslich warm in der morgendlichen Herbstluft. Die letzten Utensilien – ein Rucksack auf meiner Seite und ein halber Hausrat auf Guidos – sind verstaut. Ab in Richtung Autobahn. Bis zur Auffahrt fährt er noch vor mir, mein geschätzter Kollege; doch die ersten 250 Kilometer bis Österreich sollten eigentlich mir gehören...

Wenn sich „Herr Iglisch“ da mal nicht irrt. Mein TH-Bus hat es nicht nur faustdick im Heck, sein Tank fasst auch satte 100 Liter. Damit sollte ich locker einen Tankstopp weniger brauchen als der Herr mit dem wei- ▶

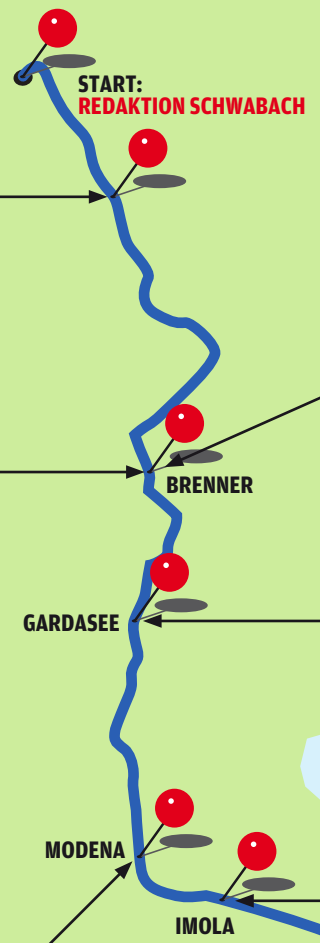


TH Automobile Space Camper

B6-Biturbo, 3600 cm³, 580 PS, 680 Newtonmeter, Hinterradantrieb, 5-Stufen-Automatik, angestrebte Höchstgeschwindigkeit: 300 km/h; 0-100/0-200 km/h in 4,9/13,6 s



Wofür extra einen Grill mitschleppen, wenn auch ein doppelt aufgeladener VR6 bestens wärmt?



Hinter der deutschen Grenze war Schluss mit der letzten Highspeed-Erprobung vor dem eigentlichen Event. Österreich und Italien durchquert man meist mit Tempo 130. Positiver Nebeneffekt: Die Reichweite steigt von 180 auf über 400 km



Kurzer Abstecher: Leider vereitelten zwei Carabinieri ein Wiedersehen mit dem Aventador



Selbst italienischer Rasthof-Kaffee erweist sich zuweilen als kleines Juwel der Röstkultur



Keine großartige Erkenntnis: Als Nachtlager ist der 745-PS-Golf nur bedingt tauglich

ßen Golf. Und vom Speed her dürften wir beide ähnlich schnell sein, schließlich will der SpaceCamper in Nardò schnellstes Wohnmobil werden. Herrlich, wie der Turbomotor bellt und die beiden GT2-Lader schmauben. Während Manuel mit Tempo 300 versucht, Vorsprung herauszuholen, lasse ich es mit 250 Sachen etwas ruhiger angehen.

Gut, da hat Guido natürlich recht. Den Golf immer wieder in die 300er zu pushen, wirkt sich nicht gerade förderlich auf meine Reichweite aus. Doch leider ist die Versuchung ebenso groß wie das Vertrauen in die Technik. 1,7 Bar drücken 745 PS aus dem VR und degradieren den gesamten Rest der Verkehrsteilnehmer kurzerhand zum Stehsatz.

Das Witzige dabei: Selbst der Fahrer eines Porsche 911 Turbo, der gerade meinen Weg kreuzt und vom Golf binnen Sekunden abgewatscht wird, reagiert keineswegs erbost. Im Rückspiegel erkennt man eher ein breites Grinsen.

Bis München komme ich gut voran. Der Golf läuft wie ein Uhrwerk. Erster Stopp kurz vor Österreich:

Tank füllen, Vignette in die Scheibe kleben und ab über den Brenner. Und da bin ich ja schon: Italien! Mit minutlich steigenden Außentemperaturen. Nächster Tankstopp und vorbei an Bardolino. Wo Guido jetzt wohl ist?

Echt gemütlich: Da sitze ich am Gardasee, vor der Bus-eigenen Zapfanlage, genieße ein alkoholfreies Bier



Entspannter nach Nardò geht nur mit dem Flieger. Im TH Space Camper ist alles möglich. Herrlich, wie satt der Bus mit Tempo 250 die linke Spur leert oder mit 130 durch Italien gleitet. Übrigens, das Wohnmobil soll bald das schnellste seiner Art sein

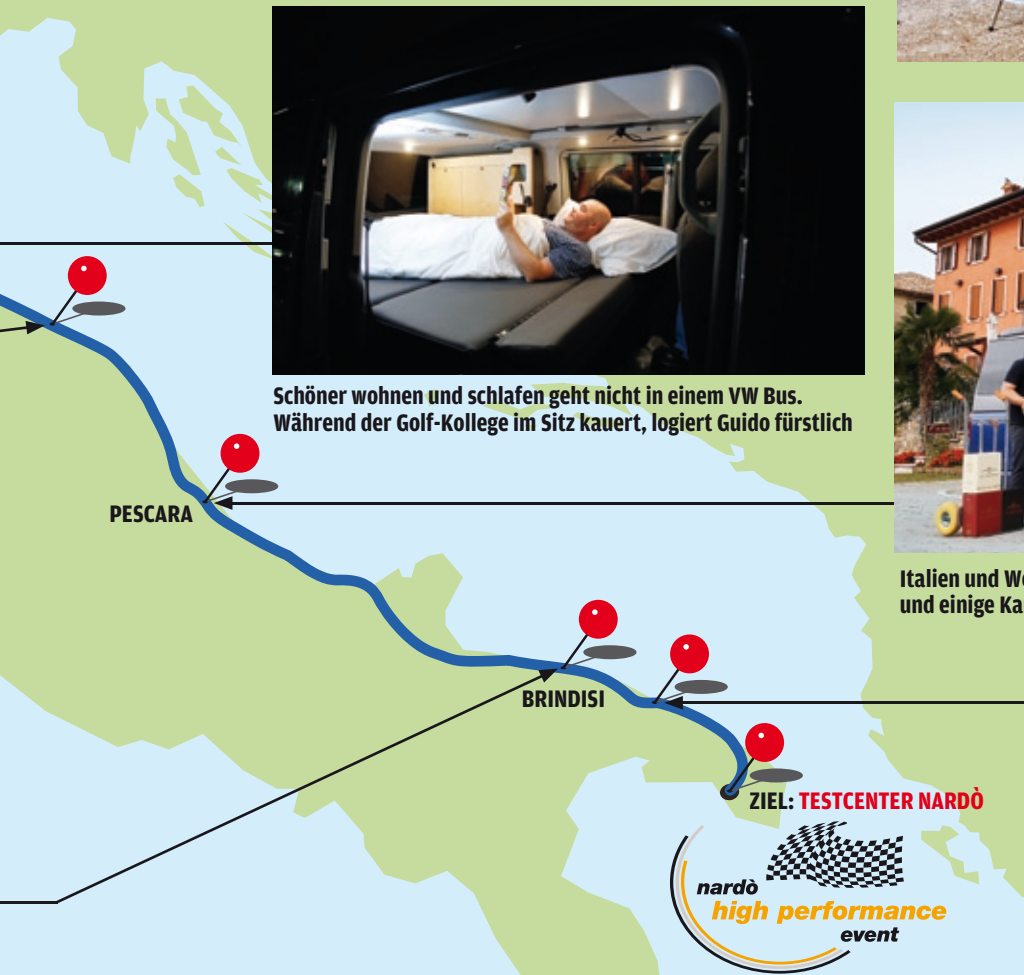
Transportieren, wohnen, schlafen, essen – heißt in Summe Space Camper (www.spacecamper.de). Bei geöffneter Schiebetür lässt sich die Küchenzeile samt Spüle, Gaskocher und Schränken an die frische Luft schwenken. Eine Zapfanlage gibt es auch



Schöner wohnen und schlafen geht nicht in einem VW Bus. Während der Golf-Kollege im Sitz kauert, logiert Guido fürstlich



Italien und Wein – klar, dass Guido das mit seinem Bus ausnutzt und einige Kartons feinsten Rot- und Weißweins einlagert



Geschafft, nach 1500 Kilometer Autobahn geht es auf die letzten Landstraßenmeter Richtung Nardò

und unterhalte mich mit einer Strandente. Kurz habe ich mir sogar überlegt, ob ich mir in der Küche schnell noch ein Mittagessen mache. Aber nein, es sind ja noch ein paar Kilometer. Auf der italienischen Autobahn kommt der Porsche-Motor nicht mehr auf Touren. Tempo 130 sorgen für Langeweile im Heck. Einzig an den Mautstationen gibt es Spaß. Wenn

die Schranke hochgeht, beamt sich der Bus in rund acht Sekunden auf Richtgeschwindigkeit.

Im Radio klingt es herrlich italienisch. Laura Pausini und Gianna Nannini geben sich die Klinke in die Hand und stimmen mit ihren Klängen auf die Adriaküste ein. An der legendären Rennstrecke Imola werden Manuel und ich übernachten.

Natürlich ohne Hotel, jeder in seinem Boliden. Ach wie gut, dass ich den Space Camper habe ...

HGP und Lambo: (k)ein Treffen unter Freunden

Oh Gott, da war ja noch was – Guido und seine großartige Wir-schlafen-im-Auto-Idee. Da rächt sich

eben unser langjähriges Arbeitsverhältnis. Schließlich wusste er genau, dass ich in meinem Golf-Wahn den beschränkten Platz komplett ignorieren würde. Doch egal: Bevor es nahe Imola meinem Rücken an die Wirbel geht, gönne ich mir und dem HGP noch einen kurzen Zwischenstopp in Sant'Agata. Rund ein Jahr ist es her, dass der HGP den ▶

Nardò Technical Center

Porsche Engineering

AB 13. DEZ. IM HEFT



■ Erneut haben Continental und AUTO BILD SPORTSCARS das Who's who der Tunerbranche zum High-Performance-Event nach Nardò geladen. 16 Fahrzeuge von insgesamt 14 Tunern sind der Einladung gefolgt und stellen sich auf der 12,6 Kilometer langen Kreisbahn den Fahrwiderständen. Vom 550 PS starken Opel Corsa bis hin zum 850-PS-Porsche ist alles dabei!



1600 Kilometer liegen hinter HGP Golf und TH Space Camper, ihre eigentliche Aufgabe jedoch noch vor ihnen. Mehr dazu in Heft 1/2014 ab 13. Dezember

dortigen Oberstier auf 300 km/h um rund zwei Sekunden schlug. Und anscheinend haben die italienischen Kollegen dieses Treffen bis heute nicht vergessen. Oder wie sonst ließe es sich wohl erklären, dass mich direkt vor den Toren Lamborghinis diese zwei betont lässig heranschreitenden Carabinieri beehren? Unnötig zu erwähnen, dass sie kein Wort des zweiseitigen Fahrzeugscheins verstehen. Nur warum verbringen sie dann trotzdem geschlagene 15 Minuten mit ihm? Jungs, ich muss weiter!

21 Uhr, Imola, die Pizza Margerita ist im Bauch, das Bett gemacht, gute Nacht, Manuel. Der Arme liegt nur ein paar Meter neben mir im Schalenstanz, während ich gemütlich auf meiner Matratze einricke ...

Was schon hell? Der Sound klingt nach Porsche-Fahrertraining auf der Rennstrecke drüben. Also, lässig die Küche ausgeklappt und gefrühstück! Mein Golf-Nachbar sieht recht zerknittert aus. Ich dagegen mache mich gut erholt wieder auf den Weg.

Was lese ich da: Vini dell'Abruzzo. Schnell die Autobahn verlassen und im nahe gelegenen Weingut noch ein paar Kisten Montepulciano in den Bus gepackt. Der Space Camper lässt einfach keine Wünsche offen, reisen,

Reisen, essen, wohlfühlen - und transportieren

essen, rundum wohlfühlen und auch noch transportieren, herrlich!

Aua! Das Golf-R-Gestühl ist für gewöhnlich ja alles andere als un bequem. Aber nach acht Stunden im 30-Grad-Winkel sehen das mindestens fünfzig Prozent meiner 1,92 Meter gerade etwas anders. Und dann auch noch das Highspeed-erprobte Gewindefahrwerk von Gräf, das mir jede einzelne Dehnungsfuge schonungslos in den Rücken knüpelt. Immerhin lag ich mit meiner Vermutung richtig, dass Guido den hiesigen Weingütern auf Dauer nicht widerstehen kann. Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann er den Blinker setzt und

mir damit einen wertvollen Vorsprung für den Schlussspur beschert. 300 Kilometer bis Nardò. Noch einmal 50 Liter Hochoktaniges nachkippen, Öl nachschauen. Pass! Oh Guido, ich fürchte, der Wein wird dir zum Verhängnis!

Freu dich nicht zu früh, Manuel, schließlich habe ich neben dem Vino auch noch 100 Liter feinstes Super Plus unter die Motorhaube gelassen. Damit sollte ich bis Nardò kommen und den Golf bei seinem letzten Tankstopp überholen. An der Tanke feiere ich schon innerlich den Sieg. Denn

schneller als 130 darf auch der Golf nicht fahren. Doch was ist das, so kurz vor dem Ziel plötzlich noch 50 Kilometer kurvige Landstraße. Und da taucht Manuel auch schon im Rückspiegel auf. In den Kehren ist der Golf im Vorteil, der TH-Space Camper viel zu schwer und träge. Der Dreitürer zieht lässig schnaubend an mir vorbei und kurvt munter davon.

Vor der Einfahrt zum Highspeed-Gelände sehen wir uns wieder. Da steht Manuel und lehnt mit seiner dürren Strichmännchen-Anatomie gelassen am Golf - verdammt!

FAZIT

■ 2 x 1600 km, 600 Liter V-Power, 240 Euro Mautgebühren, viel zu viele Haribos und drei Erkenntnisse. Erstens: Es macht keine Freude, einen HGP-Golf mit weniger als 15 Liter/100 km zu bewegen. Zweitens: Ein TH Camper mit Porsche-Motor bleibt auch nach zwei Tagen Gewöhnung ein sehr surreales Erlebnis. Und drittens: Beide Fahrzeuge haben die Anreise klaglos überstanden. Jetzt gilt es nur noch, die angestrebten Topspeeds von 300 (TH) und 340 km/h (HGP) in den Kreis zu stanzen. G. Naumann/M. Iglisch

